

FRANK SITTA FÜR DEMOKRATEN: DEN BOCK NICHT ZUM LAUFEN LASSEN

erschienen am 5. Mai 2015
[Frank Sitta](#), [GroKo](#),
[Landesregierung](#), [Sachsen-Anhalt](#),
[Wirtschaft](#)

Budde-Vorstand der Freien Demokraten
Wirtschaftspolitik der Freien Demokraten

Die Freien Demokraten Sachsen-Anhalt üben Kritik an der Wirtschaftspolitik der Landes- und Fraktionsvorsitzenden Katrin Budde, wonach sie „Wirtschaftspolitik zur Chefsache im Landtagswahlkampf machen“ wolle.

Frank Sitta, Chef der Freien Demokraten in Sachsen-Anhalt, kritisiert die Politik der SPD. „Wenn die wirtschaftliche Kompetenz der SPD durch die IWH abgeschrieben wird, dann ist es wirklich besser, dass die SPD die Wirtschaftspolitik zur Chefsache im Landtagswahlkampf macht und zwar nur im Landtagswahlkampf und nicht darüber hinaus. Der Bock zum Gärtner gemacht, wenn der Koalitionspartner im Landtagswahlkampf große Töne schreit und in der kompletten Legislaturperiode hinweg geschwiegen wird.“

Sitta verweist darauf, dass die SPD in der Vergangenheit viele Beschlüsse auf Landes- und Bundesebene erlassen hat, die das Leben im Land hemmen.

„Ob Mindestlohn, Energiepreise, Erhöhung bei GEZ und Grunderwerbsteuer, Zinssenkungen, Zinssercenten, Energiepolitik, Vergabe- und Tariftreuegepläne. Wenn Frau Budde das nun kritisiert, kritisiert sie sich selbst.“

Dagegen ist Sitta selbst Unternehmer, das Wirtschaftsprogramm der Freien Demokraten ist ein Erfolgsmodell.

„Eine wirtschaftspolitische Wende für unser Land gelingt nur mit uns. Wir sind es, die die notwendigen Investitionen nachholen, Bildungs- und Forschungspolitik vorantreiben, die Infrastruktur und Energiepolitik zukunftsorientiert gestalten und bürokratische Arbeitsplatzhemmnisse abschaffen werden.“

F.d.R.d.A.

Karsten Gröger

karsten.groeger@fdp.de

Ansprechpartner

FDP Sachsen-Anhalt

Landesgeschäftsstelle

W.-Rathenau-Str. 33b

39106 Magdeburg

Tel.: 0391/561 92 88

Fax: 0391/543 13 61

sachsen-anhalt@fdp.de